

MM II – Toleranzen – Abschnitt 12.3.2

Kreuzgelenkkupplungen



- Kreuzgelenke werden zum Ausgleich von Winkelversatz und Axialversatz eingesetzt, als Gelenkwellen mit zwei Gelenken erlauben sie Axial-, Radial- und Winkelversatz, beispielsweise beim Einfedern eines Rades beim PKW.
- Für rein winklige Wellenverlagerungen zwischen zwei Wellen werden einfache Kreuzgelenkkupplungen eingesetzt, für die auch die Bezeichnung Kardan-Gelenke üblich ist.
- Bei der Konstruktion der Kreuzgelenkkupplung werden je nach Bauraum und Anforderung an die Verluste bei Winkelausgleich Gleitlagerbuchsen oder Wälzlager eingesetzt.